



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

CLXX. Werner von der Schulenburg, Propst zu Diesdorf, bekennt sich als Schuldner des Bartholomäus Wenckstern wegen 62 Goldgulden, am 29. September 1533.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

breff, de gegeben im iare dußent vißhundert, dar nba im acht vnd twintigsten Jare, am midtweche na Esto michi.

Gercken's Fragm. IV, 166—167.

CLXX. Werner von der Schulenburg, Propst zu Diesdorf, bekennt sich als Schuldner des Bartholomäus Wenckstern wegen 62 Goldgulden, am 28. September 1533.

Ick Herr Werner vann der Schulenburg, Prauest tho Distorp, bokenne vor mick vnd myne eruen vnd Erßnemen vnd jedermänniglick, die desse Handschrift seen, effie hören lesen, Dat ick dem Erbaren vnd festem Bertolomeußen Wenckstern vnd synen eruen witlicker schuld vnd bokantliker schuld schuldig binn LXII gholt Gulden, de de ick vann ehm in enem summen wol tho der nöge entfangen hebbe, de ick vorth in mynen noet vnd framen gewent vnd gekeret hebbe, de ick ehm will vnd schall wedder geuen vp dessem negeßkamenden Michaelis, wenne Schrift XXXIV Jar, sodane LXII gholt Gulden by mynen knechte in syne behufinghe schicken, funder allem synem Schaden. Vnde wenn ick Herr Werner vann der Schulenburg inn der botalinghe sumich werde vnde he dar schadenn vmme lede, denn will ick ehm newest dem Summen by mynen eren vnd truwe wol tho dancke ghelden vnd botalenn. Des tho orkunde vnd mer gewissenheit hebbe ick Herr Werner von der Schulenburg, Prauest tho Distorp, myn Pitzir effie signet gedruket vp dessem apen briff effie Handschrift, de gegeben is vnd geschreuen am auenth Michaelis am XXXIII.

Gercken's Fragm. IV, 167.

CLXXI. Propst und Convent des Klosters Diesdorf verkaufen eine Getreibehebung aus Mahlsdorf, am 21. Juli 1535.

Wy Christoffer vann der Schulenburgk, prawest, Gyßsel van dem Berghe, priorisse, vnde metke wichtenbeke, vnderpriorisse, vnde gantze vorfamelinghe des Junckfrouwen Closters tho Distorpe, dhonn kundt vnde bekennen offentlick in dußen vnferem breue vor vns vnde alle vnsen nakamelingen, dath wy eindrechtliken vnde mith guden willen tho einem rechten Erßkope vorkofft hebben vnde vorkopen iegenwärdigen, ihn craft vnd macht dußes breues, deme Erlamen hans moller, Borger tho Soltwedell, sinen rechten eruen vnd dem hebber dußes breues mith sinem guden wethen vnde willen einen wispel Roggen iarlikes paches, also in deme dorphe tho malstorphe in Berteldt Rybowen haue einen wispell rogggen. Dar var heft vns de bauen genanthe hans moller auergeantwordeth, entrichtet, gegeben vnde botaleth Soltich gulden